

## Fasching der TSB-Handballer

**HEILBRONN** Der Vorverkauf für den Horkheimer Handballerfasching am Samstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, in der Horkheimer Stauwehrhalle hat begonnen. Karten zum Preis von 20 gibt es bei der Bäcker ei Gruner, sowie den Filialen der Kreissparkasse und der Volksbank-Flein Talheim in Horkheim zum Preis von acht Euro.

Für Stimmung sorgen die Schiedel-Band und Second Spring.

Am 15. Februar, findet ab 14 Uhr in der Stauwehrhalle der Kinderfasching statt. Am 17. Februar ist ab 19 Uhr im Foyer der Stauwehrhalle Faschingskehras mit DJ Rossi. *red*

### Heilbronn

#### Empfang auch für Kinder

Erstmals findet der Neujahrsempfang der 13 Kiwanis-Clubs der Region Mittlerer Neckar für Kinder und Erwachsene statt. Am Sonntag, 18. Januar, ab 10 Uhr, steht die Erkundung der Kinder-Mitmach-Ausstellung „Iss was?“ im Museum im Deutschhof auf dem Programm. Zwischen 12 und 14 Uhr gibt es mehrere Mitmach-Angebote zur Archäologie, Kulturgeschichte und Kunst. Auch Klinikclown Peppi ist dabei.

#### Physik muss knallen

Technisches Gymnasium Neckarsulm und Hochschule Heilbronn bieten am 5. und 6. Februar Vorlesungen unter dem Motto „Physik muss knallen“ in der Christian-Schmidt-Schule an. Von den Freitagveranstaltungen profitieren die Schüler des Gymnasiums und der Berufskollegs, die Vorlesung am Donnerstagabend ist öffentlich und beginnt in der Goethestraße 38 um 19 Uhr. Eintritt frei. Anmeldung: info@css-nsu.de oder 0713297560.

#### Eitle Liebe

Diplompsychologin Bärbel Waretzki spricht am Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr, über „Eitle Liebe – können egoistische Beziehungen gelingen?“ in der Volkshochschule Heilbronn. Eintritt 10 Euro, Anmeldung: 07131 99650.

#### Juratovic-Sprechstunde

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic hat am Montag, 19. Januar, 14 bis 17 Uhr im Bürgerbüro, Untere Neckarstraße 50, Sprechstunde. Anmeldung unter Telefon 07131 783616.

#### Salzbergwerk

Stadtarchivdirektor Christhart Schrenk referiert am Montag, 19. Januar, 14.30 Uhr, im Hans-Rießler-Haus, Am Wollhaus 13, bei den Jungen Senioren über die „Schatzkammer Salzbergwerk – Kulturgüter überdauern in Heilbronn und Kochendorf den Zweiten Weltkrieg“. Eintritt mit Kaffee: vier Euro.

### Sonthheim

#### Über die Kartoffel

Der offene Seniorentreff „Von und zu 65“ der Matthäusgemeinde veranstaltet am Dienstag, 20. Januar, um 15 Uhr im Matthäusgemeindehaus, Lauffener Straße 9, einen Nachmittag mit Diakonin Ingrid Meider. Sie wird „Die Goldfrucht der Inkas“ vorstellen, die Kartoffel. Der Eintritt ist frei.

### HEILBRONNER STIMME

Redaktion Stadtkreis  
Wirtschaft Regional  
Allee 2 | 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373  
Sekretariat: 07131 615-226

-356 Leitung: Iris Baars-Werner ..... iba  
-207 Joachim Friedl (stv.) ..... jof  
-329 Ulrike Bauer-Dörr ..... ub  
-554 Katja Bernecker ..... eck  
-326 Helmut Buchholz ..... mut  
-372 Carsten Friese ..... cf  
-527 Andreas Gugau ..... gug  
-412 Bärbel Kistner ..... kis  
-323 Milva-Katharina Klöppel ..... mkk  
-332 Kilian Krauth ..... kra  
-438 Jürgen Paul ..... jüp  
-287 Gertrud Schubert ..... ger  
-299 Manfred Stockburger ..... mfd  
E-Mail stadtkreis@stimme.de

# Das beste Kunststück ist das Leben

**JAGSTHAUSEN** Hippie trifft Frau vom Land: Vor über 20 Jahren haben sich die Macher des Café Piano verliebt

Von unserer Redakteurin  
Vanessa Müller

**M**anchmal geht das Leben komische Wege. Und führt einen doch zur richtigen Zeit an den richtigen Ort. „Positiv denken. Immer positiv denken“, sagt Waltraud Feinauer und wiederholt es wie ein Mantra. Dann schaut sie lächelnd zu Sebastian Hettenkofer hinüber. Hätte sie ihn als Teenager getroffen, sie wären wohl nie ein Paar geworden. Er, der Hippie mit den langen Zottelhaaren. „Und ich war eine richtige Landpomeranze“, sagt sie augenzwinkernd. Stattdessen läuft sie ihm erst mit 40 über den Weg. Und da funkt es zwischen den beiden gewaltig. Mittlerweile sind die Macher des Jagsthausener Café Piano seit 23 Jahren zusammen. Verliebt haben sie sich bei einem Tanzkurs. Aber bei keinem gewöhnlichen. Denn gut hat es das Schicksal mit der 63-Jährigen nicht immer gemeint.

**Schicksal** Als sie 15 Jahre alt ist, hat sie einen schweren Autounfall. Und sitzt seitdem im Rollstuhl. An das Geschehen kann sie sich kaum erinnern. „Mein damaliger Freund und ich kamen von einem Winzerfest“, sagt sie. „Er ist wohl zu schnell gefahren und wir sind im Graben gelandet.“ 1967 sind Anschlagurteile noch keine Pflicht. Waltraud Feinauer wird aus dem Wagen geschleudert. So sagt man es ihr jedenfalls später im Krankenhaus, in dem sie acht Monate bleiben muss.

Ob sie nie gehadert hat mit ihrem Schicksal? Die Jagsthausenerin zuckt mit den Schultern. „Wenn man so viele Wochen nur im Bett liegt und von fremden Menschen hin und her gedreht werden muss, freut man sich geradezu auf einen Rollstuhl“, erinnert sie sich. Er bekomme eine ganz andere Bedeutung. Eine positive. „Entweder du gehst zugrunde oder du machst das Beste daraus“, erklärt Waltraud Feinauer. Auch als fünf Jahre danach ihr Zwillingenbruder tödlich verunglückt, gibt sie nicht auf – und heiratet später sogar dessen Unfallgegner. Auch er ist mittlerweile verstorben. „Du hörst



Waltraud Feinauer und Sebastian Hettenkofer haben sich beim Rollstuhlsportverein verliebt – und 2007 das Café Piano eröffnet.

Foto: Dennis Mugler

mich nicht jammern, oder?“ Fragend schaut sie zu Sebastian Hettenkofer. Der schüttelt den Kopf.

**Tanzkurs** Schließlich hat sich der frühere Sozialpädagoge genau in diesen Lebensmut verliebt. „Mit Waltraud habe ich Dinge erlebt, die ich als normaler Fußgänger nie kennengelernt hätte“, sagt er. Grinsend reicht er ihr eine Tasse Kaffee. „Mit jemandem zusammen zu sein, der im Rollstuhl sitzt, hat auch Vorteile. Ich habe nie Parkplatzprobleme in der Innenstadt.“ Dass er vor 23 Jahren bei dem Tanzkurs für Rollifahrer vom RSV Heilbronn auftauchte, war eigentlich reiner Zufall. „Eine damalige Kollegin hat mir davon erzählt, und ich als Alt-68er habe meine Abneigung gegen Standardtänze abgelegt“, erinnert sich der 62-jährige

Rolling-Stones-Fan. Irgendwann geht er mit Waltraud Feinauer, die zu dem Zeitpunkt Witwe ist, nach der Unterrichtsstunde noch aus. „Wir haben getanzt wie die Wilden und richtig die Sau rausgelassen.“

„Entweder du gehst an deinem Schicksal zugrunde oder du machst das Beste daraus.“

Waltraud Feinauer

Danach ist zwischen den beiden alles klar, sie werden ein Paar. Und Sebastian Hettenkofer wird auf einen Schlag dreifacher Vater. Mittlerweile sind vier Enkel und ein Urenkel da. Sogar eine Familienband gibt es. Sie legen als erstes Rollstuhltanzpaar in Deutschland ein Sportabzei-

chen ab und schaffen es 2001 in Masserberg sogar bis zu den deutschen Meisterschaften.

Bei der Geschichte ist es kein Wunder, dass das Piano eigentlich ein Tanzcafé werden sollte. 2005 kaufen die beiden das Wohnhaus an der Sennenfelderstraße, der alte Dorfkrug im Erdgeschoss ist eigentlich nur Anhang. Aber brach liegen lassen ist keine Option. 2007 eröffnen sie den Laden. Und wandeln ihn nach dem ersten Misserfolg und einem Open-Stage-Besuch in Stuttgart in die Kunst- und Musikbühne mit Café um, die er heute ist. Waltraud Feinauer managt die Küche, Sebastian Hettenkofer die Bühnentechnik. Ob sie das vor 23 Jahren gedacht hätten? Sicher nicht. Das verrückteste Kunststück ist eben doch das Leben.

#### Kleinkunst

Fast 20 Jahre war der Kleinkunstverein Widdern im Kaisersaal zu Hause. Differenzen mit dem Vermieter zwangen die Veranstalter, sich nach neuen Räumen umzusehen. Seit vergangenem Jahr läuft das Programm im Café Piano. Am Samstag, 17. Januar, um 20 Uhr bringt der Verein „Ines Martinez singt Kreisler“ auf die Bühne. Schön und makaber – so klingen die Couplets von Georg Kreisler. Karten: www.kleinkunst-widdern.com, 06298 7379. Das Café Piano hat im Juni, Juli und August täglich außer Montag ab 14 Uhr, im Winter nur bei Veranstaltungen geöffnet. Info: 07943943500, www.cafepiano.biz.vw

## Bühne frei für Kabarett und Puppentheater

Städtisches Kulturprogramm bietet viel Spaß für die Bürger – Kartenvorverkauf hat begonnen

**LAUFFEN** Das Kulturprogramm „Bühne frei 2015“ der Stadt Lauffen bietet abwechslungsreiche Veranstaltungen an. In der Stadthalle erwarten die Besucher unterhaltsames Kabarett und Konzerte.

Der Kabarettist Christoph Sieber unterhält am Samstag, 7. Februar, mit einer Mischung aus Kritik und Unfug. Günter Schneidewind erzählt, mit Verstärkung zweier Musik-Kabarettisten, am Freitag, 27. Februar, Pop- und Rockgeschichten. Die musikalische Seite Friedrich Hölderlins beleuchten Ingrid Richter-Wendel, Nanna Koch und Jörg Eitzkorn am Samstag, 20. März.

Die „classico“-Reihe des Kulturprogramms bietet eine vielversprechende Bandbreite von Barock bis Romantik. Am Sonntag, 29. März, tragen der Chor der Regiswindiskirche, das Lukas-Barock-Orchester Stuttgart die Johannes-Passion vor.

**Tucholsky** Der Sänger und Rezitator Oliver Steller zeichnet am Samstag, 18. April, das Leben des Dichters Kurt Tucholsky nach. Sein neues Kinderprogramm „Gedichte für Kinder“ stellt er am Sonntag, 19. April, vor. Melodien des Komponisten John Dowland haben Friedemann Wuttke und Sarah-Maria Sun

am Sonntag, 10. Mai, bei ihrem Nachtkonzert in der Alten Kelter im Gepäck. Das niederländische Vokalensemble Rock4 unterhält am Mittwoch, 13. Mai, mit seinem Programm „Voices“. Das Duo Cassard erwartet die Besucher, am 14. Juni, mit „traditioneller Musik von morgen“. Am 4. Juli veranstaltet der Lauffener Gospelchor sein Jubiläumskonzert. Für Feierlaune sorgen Musiker der Traditional-Folkszene am 11. Juli beim Insel-Folk im Hof der Lauffener Rathausburg.

Der Musiker Götz Alsmann stellt am 15. Oktober Melodien amerikanischer Komponisten vor.

Sabine Essinger und Eckhard Grauer sind am 23. Oktober in der Stadthalle Lauffen und zeigen, was passiert, wenn zwei Urgesteine des Mundart-Kabarett aufeinander treffen. Nina Petri und Christian Mainz lesen am 31. Oktober „Komische Liebesgedichte“ von Heinrich Heine oder Wilhelm Busch.

**Zauberbühne** Am 8. November bringt die Zauberbühne das Puppentheater „Robbi, Tobbi und das Fliewatütü“ nach Lauffen.

Karten gibt es im Lauffener Bürgerbüro unter Telefon 0713320770 sowie auf www.lauffen.de. *nas*

## Musikalische Weinprobe mit Lesung

**NEUENSTADT** Als Auftaktveranstaltung der Reihe Kultur im Schafstall findet am Sonntag, 25. Januar, um 19 Uhr im Museum im Schafstall eine literarisch-musikalische Weinprobe statt. Weinfachfrau Dorothea Braun Ribbat stellt Weine der Trollinger Evas, Winzerinnen aus der Region, vor. Dazu liest Waltraud Langer Amüsantes über den Geschlechterkampf aus „Das Tagebuch von Adam und Eva“ von Mark Twain und Episoden zum hiesigen Wein aus „Bummel durch Europa“.

Die Musik machen Werner Philipp (Saxofon) und Rudi Trinkaus (Schlagzeug) von der Heilbronner Jazzband „Feetwarmers“. Karten gibt es bei Schreibwaren Küchle und Stefans Kaufhaus. *red*

## Wintertreffbesucher sorgen für Spendenrekord

Meseno-Elsa-Sitter-Stiftung bekommt 14 500 Euro von der Fete ohne Rede

**HEILBRONN** Einen zwanglosen Abend für einen guten Zweck verbrachten Anfang November mehr als 200 Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk, Politik, Hochschule und Medien. In den drei urigen Almhöfen auf dem Gelände des Foodcourt an der Heilbronner Badstraße traf man sich zur traditionellen Fete ohne Rede.

Geschwätzt und „genetzt“ wurde im Winterdorf trotzdem ausgiebig, bloß trat niemand ans Rednerpult, um die Gäste zum Zuhören zu zwingen. Bei einem guten Essen vom Buffet und ausgesuchten Getränken wurde zugunsten der Heil-

bronner Meseno-Elsa-Sitter-Stiftung und deren Kinderprojekte auf angenehme Weise gefeiert. Unterstützt wurde der Wintertreff von den Wirtschaftsjuniorern um Ricarda Zartmann, der Handwerkskammer, der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken und der Heilbronner Stimme. Jetzt übergaben die Veranstalter um Nelly Roth, Uschi Schröter und Thomas Aurich den Erlös aus Eintrittsgeldern und Spenden an Gaby Fröhlich, Bruno Pfeifer und Günter Bernkopf von Meseno: 14 500 Euro, so viel wie noch nie. 2015 fällt der Wintertreff aus, um in neuer Gestalt wiederzukommen. *ub*



Freuen sich: Günter Bernkopf, Gaby Fröhlich, Michael Beck, Bruno Pfeifer, Nelly Roth, Uschi Schröter (von links) und Hund Glen.

Foto: Mario Berger

## Über Krimis und starke Frauen

**ILSFELD** Wer schon immer wissen wollte, ob Miss Marple Feministin war, was Agatha Christie als Kind sonntags gegessen hat und ob Margaret Rutherford's Großvater tatsächlich mit einem Nachtopf erschlagen wurde, ist bei der Ilsfelder VHS-Veranstaltung „Frauen-Krimi-Power – Very British“ am Montag, 19. Januar, 19 Uhr, richtig. Dort werden Fragen rund um das Trio Autorin, Romanfigur und Darstellerin beantwortet. Gebühr, inklusive Tee und Gebäck: sechs Euro. Info und Anmeldung: Telefon 07062 974381 oder ilsfeld@vhs-unterland.de. *red*